

## 90 Angler aus Deutschland in Kassel zu Gast

**KASSEL.** Der Bundesfischertag 2013 des Deutschen Angelfischerverbandes wird anlässlich des Stadtjubiläums in Kassel ausgerichtet. Dazu lädt der Sportanglerverein Chassalla rund 90 Angler aus allen Bundesländern nach Kassel ein.

Los geht es am Freitag, 26. Juli, um 16 Uhr für geladene Gäste auf dem Vereinsgelände, Hafenstraße, mit einem Grillabend. Am Samstag, 27. Juli, treffen sich die Angler gegen 7 Uhr zu einem gemeinsamen Angeln an der Fulda, ab 13 Uhr werden die geangelten Fische auf dem Vereinsgelände zubereitet und verkauft. Ein Teilerlös geht an die Lebenshilfe Ortsverein Kassel.

Der Abschlussabend mit Buffet und Tanz findet ab 19 Uhr im Bürgerhaus in Fulda-brück statt. (bon)

## Dachdecker erhielten Gesellenbriefe

**KASSEL.** Während der Freisprechungsfeier der Dachdecker-Innung in Niederzwehren erhielten folgende Dachdecker aus Kassel ihren Gesellenbrief: Chris Beckert (Jörgs Dachdecker, Kassel), David Garcia-Morillo, Thorsten Hahn und Fabian Zinn (Kühne, Lohfelden), Erkan Uzungüney (Jürgen Rothauge, Homberg) und Vitaliy Chyrkin (Nico Barwich, Röhrenfurth). (ria)

# Zweite Chance auf eine Lehre

Hartz IV: Kasseler Jobcenter wirbt bei Arbeitgebern um Umschulungsplätze für Arbeitslose

**KASSEL.** Das Berufsleben ist für Salem Pfeiffer und Felix Schneider bisher nicht fadenlos verlaufen. Pfeiffer (25) lernte nach der Realschule weiter für das Fachabi, brach dann aber ab. Mit Gelegenheitsjobs hielt er sich über Wasser. Mit der Ausbildung zum Servicemechaniker hörte Pfeiffer wegen familiärer Probleme auf. Schneider (30) hat nach dem Fachabi zwei Studiengänge abgebrochen und jobbte in wechselnden Städten. Beide Männer sind schon länger arbeitslos und auf Hartz IV angewiesen.

Pfeiffer und Schneider hoffen jetzt auf einen Ausbildungsplatz im Rahmen einer Umschulungsoffensive des Kasseler Jobcenters, Pfeiffer im Kfz-Gewerbe, Schneider als Sport- und Fitnesskaufmann. „Der Anreiz für Arbeitgeber ist, dass sie hoch motivierte Auszubildende mit großer Lebenserfahrung bekommen“, sagt Burkhard Walter, Leiter des Arbeitgeberservice. Das Jobcenter hat mithilfe von Tests und Auffrischungskursen aus einem Pool von mehr als 7000 Arbeitssuchenden bisher 40 Kandidaten zwischen 25 und 35 Jahren mit Berufskennnissen für eine zweite Chance auf dem Ausbildungsmarkt ausgewählt: Umschüler machen in der Regel eine um ein Jahr verkürzte Ausbildung, das Jobcenter zahlt die Differenz zwischen Hartz IV zur Ausbildungsver-

gütung und übernimmt Zusatzkosten für notwendigen Unterricht.

Die Resonanz auf die Werbeoffensive des Jobcenters sei unter Produktionsbetrieben auf gute Resonanz gestoßen, leider habe man aus der Handwerksbranche bisher noch keine Angebote erhalten, sagt Walter. Die hätten angesichts des drohenden Fachkräftemangels aber das größte Ausbildungspotenzial.

Sebastian Pffingst ist ein Beispiel dafür, dass man auch in fortgeschrittenem Alter noch Fuß im Berufsleben fassen kann: Der heute 30-jährige hat wegen gesundheitlicher Probleme eine Zimmermannslehre abbrechen müssen und dann das Fachabi gemacht. Auf Bewerbungen gab es dennoch nur Absagen. Bei einem Betrieb, den er von einem früheren Praktikum kannte, klappte es schließlich mit einer Um-

schulung zum Mediengestalter. Heute arbeitet Pffingst fast schon ein Jahr für die Werbeagentur Orange Promotion, die auf die Werbung für Möbelhäuser spezialisiert ist. Er sei mit Pffingst sehr zufrieden, sagt Geschäftsführer Mathias

Lobert. Seine Firma gebe Umschülern gern eine Chance. Felix Schneider ist optimistisch, demnächst bei einem Kasseler Reha- und Fitnessstudio anfangen zu können. Er kann ein längeres Praktikum im Baunataler Gesundheits-

zentrum vorweisen. Momentan macht er Trainer-Scheine. „Fitness und gesunde Ernährung waren schon immer mein Ding“, sagt er. (pdi)

**Kontakt: Jobcenter, Burkhard Walter, Tel. 05 61/2 88 52 85**



Chance in der Werbebranche genutzt: Sebastian Pffingst (rechts) erklärt Felix Schneider und Salem Pfeiffer (von links), die ebenfalls einen Umschulungsplatz suchen, seinen Arbeitsplatz bei der Werbeagentur Orange Promotion.

Foto: Dilling